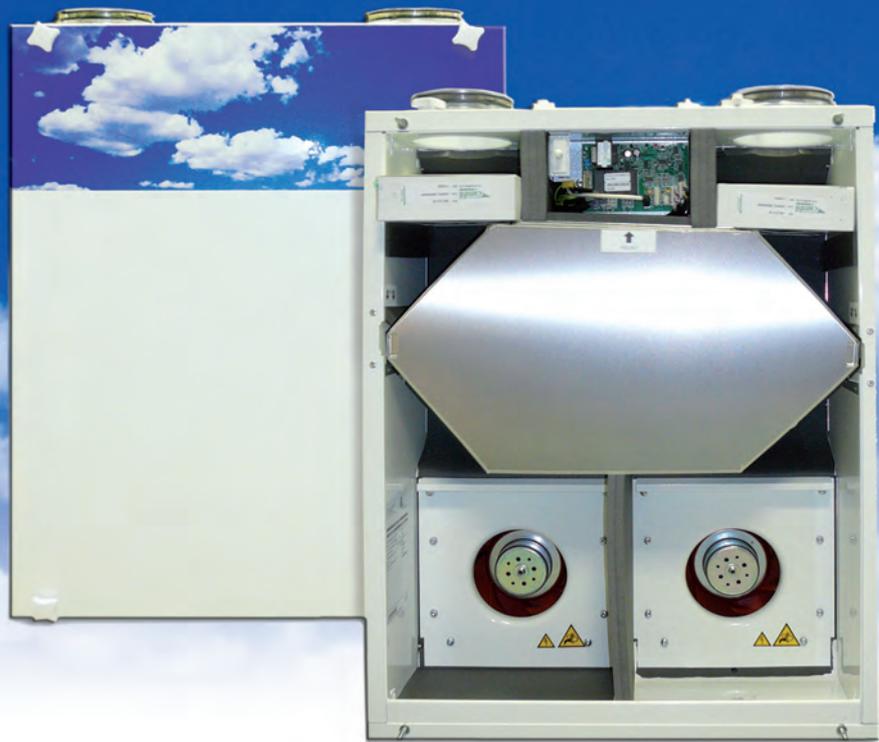


Betriebs- und Installationsanleitung

Pluggit Avent P180

Unbedingt Inbetriebnahmeprotokoll auf Seite 25 beachten und ausfüllen!



Beste Raumluftqualität und höchste Lüftungseffektivität für Wohnflächen bis zu 120 m²

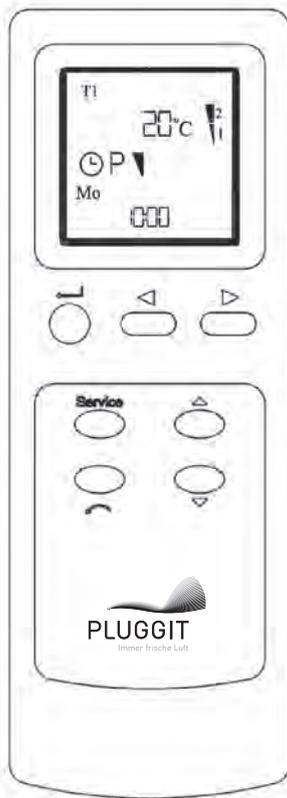
- Besonders geräuscharm durch Sandwich-Konstruktion
- Zuluft wahlweise oben oder unten mit Spezialschalldämpfer
- Hochleistungswärmetauscher aus Aluminium: Energieeinsparung durch optimale Wärmerückgewinnung, effektivste Wärmeleitfähigkeit und äußerst geringe Druckverluste
- Rückwärts gekrümmte Kunststoff-Ventilatorschaufeln: maximaler Wirkungsgrad, hohe Schmutzresistenz, gute Reinigungsfähigkeit und lange Lebensdauer
- Gleichstrommotoren: geringer Stromverbrauch
- Maximaler Auslegungsvolumenstrom (Stufe 2) bis zu 130 m³/h
- Fernbedienung kabelgebunden mit großer Displayanzeige; Temperaturen und Drehzahlen einfach ablesbar und einstellbar
- Passivhaus-zertifiziert



befresh

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

| | |
|--|----------|
| Kurzanleitung Fernbedienung | Seite 3 |
| Das Wichtigste in Kürze | Seite 4 |
| Sicherheitshinweise | Seite 4 |
| Bedienungsanleitung | Seite 5 |
| Allgemeines | Seite 5 |
| Betriebsanweisungen | Seite 5 |
| Hinweise für den Installateur | Seite 6 |
| Auspacken | Seite 6 |
| Montageort | Seite 6 |
| Montageschritte | Seite 7 |
| Montage | Seite 8 |
| Inbetriebnahme | Seite 8 |
| Volumenstromeinstellung | Seite 9 |
| Symbole auf der Fernbedienung | Seite 9 |
| Auswahl des Luftvolumenstroms | Seite 10 |
| Einstellung Uhrzeit und Wochentag | Seite 10 |
| Wochenprogramm einstellen | Seite 11 |
| Wochenprogramm löschen | Seite 13 |
| Sommer-Modus | Seite 13 |
| Filterwechsel/-wartung | Seite 13 |
| Feuerstätteneinstellung | Seite 14 |
| Steuerung des externen Vorheizregisters | Seite 15 |
| Optionen für das AP180 | Seite 15 |
| Wartungsschritte für die Lüftungsgeräte der AP-Serie | Seite 17 |
| Störmeldungen/Fehlercodes | Seite 18 |
| Laufzeitrechner | Seite 19 |
| Technische Daten | Seite 20 |
| Verdrahtungsplan | Seite 21 |
| Vermaßung | Seite 22 |
| Montageanleitung Schalldämpfer | Seite 23 |
| Konformitätserklärung | Seite 24 |
| Inbetriebnahmeprotokoll | Seite 25 |
| Filterwartungsprotokoll | Seite 26 |
| Notizen | Seite 27 |



T1: Außentemperatur in °C
 T2: Zulufttemperatur in °C
 T3: Ablufttemperatur in °C
 T4: Fortlufttemperatur in °C

S1: Ist-Drehzahl des Fortluft-Ventilators
 S2: Ist-Drehzahl des Zuluft-Ventilators
 Die Drehzahlen müssen mit 10 multipliziert werden. U/min

Tag/Uhrzeit einstellen

← drücken, Uhr blinkt,
 ← drücken, Wochentag blinkt,
 Tag wählen mit ◀ / ▶ Taste, mit ← bestätigen,
 mit Taste Δ / ▽ Stunde stellen, mit ← bestätigen,
 Taste ▶ einmal drücken,
 mit Taste Δ / ▽ Minuten stellen, mit ← bestätigen.

Manuelle Stufeneinstellung

Mit ▽ oder Δ gewünschte Stufe wählen
 Stufe 3 Partybetrieb; schaltet nach 4 Stunden automatisch in die Stufe 2 zurück
 Stufe 2 Normalbetrieb
 Stufe 1 Sparbetrieb
 Stufe 1F Feuchteschutz, ab Softwareversion 8
 OFF Abschaltbetrieb; schaltet nach 2 Stunden automatisch in die Stufe 2 zurück

Zurückstellen der Filterwartung

1x ← drücken die Uhr blinkt
 2x ▶ drücken das Filtersymbol blinkt
 1x ← drücken

Wird ein ERROR 02 angezeigt, muss das Lüftungsgerät zuvor kurz stromlos geschaltet werden. Danach müssen innerhalb einer Minute die aufgeführten Schritte ausgeführt werden.

Nur für den Fachhandwerker

Raumluftabhängige Festbrennstofffeuerstätte

Mit Taste **Service** und ▶ Rechts
 Position 0c = Nicht Aktiv
 1c = Aktiv
 mit Δ oder ▽ Taste wählen, dann
 Wahl mit ← Taste bestätigen

Volumenstromeinstellung

Für ca. 10 Sekunden die Taste **Service** und ▽ drücken. Mit ▽ oder Δ können Sie den Ventilator wählen
 (2) Zuluft
 (1) Fortluft
 1x ▶ drücken, nun blinkt die Drehzahl
 Mit ▽ oder Δ können die Drehzahlen eingestellt werden.
 Wird 3-stellig angezeigt, Veränderungen in 10er Schritten.
 1x ← drücken

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses hochwertigen Pluggit Avent P Frischluftgerätes mit Wärmerückgewinnung (WRG). Das Gerät ist Teil des Pluggit befresh Frischluftsystems, das Ihnen als Nutzer viele Vorteile für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden bietet, eine Menge Energie spart und die Bausubstanz Ihres Hauses schützt.

- Sicherstellung des Mindestluftwechsels nach § 6 EnEV
- Ständige Versorgung mit frischer Luft
- Sicherer Schutz vor Feuchteschäden und Schimmelbildung
- Ständige Entsorgung von feuchter, verbrauchter Luft
- Hohe Wärmerückgewinnung
- Hoher Hygiene-Standard, geprüfte Reinigungsfähigkeit

Pluggit-Produkte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben hergestellt, sind hocheffizient und haben eine lange Lebensdauer.

Achtung! Bitte lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch, um Funktionsweise und Inbetriebnahme des Gerätes zu verstehen und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten!

Wichtige Hinweise:

- Halten Sie die Filter und Lufteinlässe stets sauber.
- Das Gerät sollte immer laufen.
- Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es zweckmäßig sein, das Gerät zeitweise auf Stufe 1 (Grundlüftung) laufen zu lassen – zumindest wenn niemand zu Hause ist, um zu vermeiden, dass die Luftfeuchte im Haus zu weit absinkt.
- Veränderungen, die den Systemdruck beeinflussen (Hinzufügen oder Entfernen von Bauteilen), können zu Störungen führen!
- Bitte ändern Sie nicht eigenmächtig die Grundeinstellungen der Fernbedienung und halten Sie diese von Kindern fern.
- Das Gerät ist mit einer manuellen „Drehzahlregelung“ ausgestattet.
- Die Überwachung der Filter ist zeitabhängig.

SICHERHEITSHINWEISE

Das Gerät ist nach europäischen Sicherheitsnormen gebaut. Durch eine unsachgemäße Verwendung kann es zu Schäden oder Verletzungen kommen.

Bitte lesen Sie das vorliegende Dokument sorgfältig durch und beachten Sie die Anweisungen, insbesondere dann, wenn Sie das Gerät (z. B. zum Filterwechsel) öffnen:

- Vor etwaigen Arbeiten am Gerät den Netzstecker ziehen, obwohl sich das Gerät beim Öffnen des Gerätes automatisch abschaltet.
- Abwarten, bis alle Ventilatoren stillstehen.
- Bei der Verwendung des Gerätes in einem Haus mit einer offenen Feuerstätte oder anderen raumluftabhängigen Feuerstätten sind die örtlichen Vorschriften (Schornsteinfeger) zu beachten.

- Das Gerät nicht ohne Filter oder mit verschmutzten Filtern betreiben.
- Keine Änderungen im Geräteinneren durchführen.
- Wartungsarbeiten (außer Filterwechsel) sind ausgebildeten Installateuren zu überlassen.



Avent P Frischluftgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen der Belüftung von Wohnräumen und der Entlüftung von sogenannten Feuchträumen wie z. B. Badezimmern, Toiletten und Küchen. Auf diese Weise ist der geplante und erforderliche Mindestluftwechsel bei einer ständigen Versorgung mit frischer Luft stets gewährleistet, wodurch Feuchteschäden und Schimmelbildung vermieden werden.

Ohne den Einsatz des Frischluftgerätes müssten Sie alle zwei Stunden sämtliche Fenster öffnen, um das gleiche Ergebnis sicherzustellen!

Die feuchte, verbrauchte und mit Schadstoffen belastete Luft wird abgesaugt. Die hierin enthaltene Wärme dient zur Erwärmung der eingebrachten Frischluft. Bitte beachten Sie, dass die Wärmerückgewinnung nur bei dichter Bauweise und geschlossenen Fenstern richtig funktioniert.

Eine kurzzeitige Fensterlüftung ist jedoch immer möglich, wenn die Luftwechselrate in besonderen Fällen nicht ausreichend ist (Zigarettenrauch, Küchendünste, Party...).

Die Nutzung des Systems während der Bauphase ist zu vermeiden, da Kanalsystem, Filter und Ventilatoren durch den Baustaub verschmutzen. Die Inbetriebnahme sollte also erst nach der Fertigstellung sämtlicher Installationen erfolgen.

Das Gerät ist weiterhin nicht für die Bauwerkstrocknung neuer Häuser vorgesehen. In dieser Phase gibt es zu viel Kondensat; es muss intensiv geheizt und zusätzlich über Fenster gelüftet oder ein spezielles Entfeuchtungsgerät eingesetzt werden. Bitte folgen Sie den Hinweisen Ihres Architekten.

BETRIEBSANWEISUNGEN

Die erforderlichen Luftvolumenströme werden bei der Projektierung festgelegt und vom Installateur programmiert. Durch Drücken der Auf- und Ab-Tasten ▽△ der Fernbedienung (Anmerkung: Diese wechselt nach 2 Minuten in den Sleep-Modus und wird durch Drücken einer beliebigen Taste „aufgeweckt“) können Sie vom Hauptbildschirm aus zwischen den folgenden Stufen wählen:

Stufe Standby: siehe Seite 10 Lüfterstufeneinstellung.

Stufe 1F: Feuchteschutz (ab Softwareversion 8)

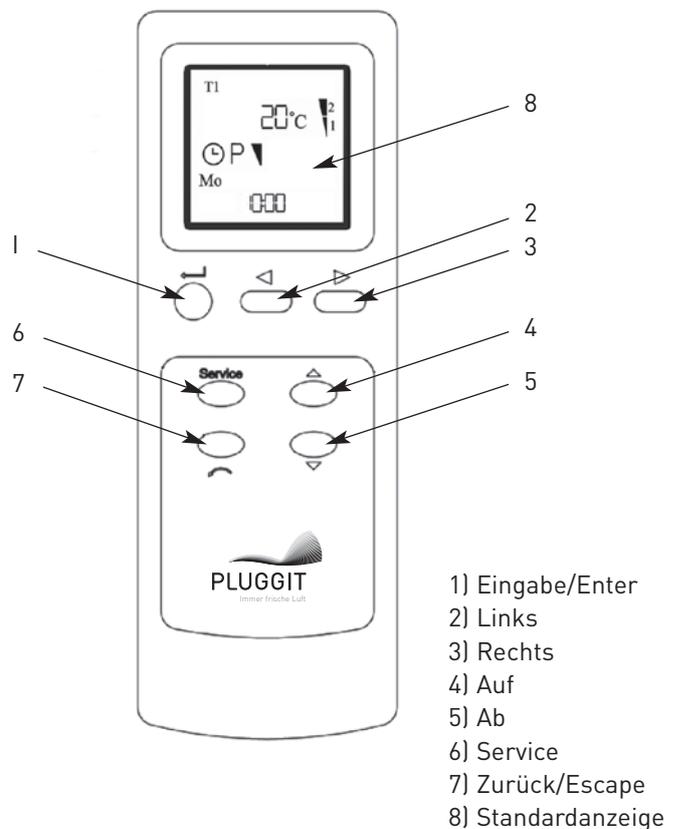
Stufe 1: Mindestlüftung bei langer Abwesenheit (z. B. Arbeit, Urlaub) und sehr niedrigen Außentemperaturen (unter -5°C).

Stufe 2: Grundlüftung für den normalen Betrieb.

Stufe 3: Bedarfslüftung, wenn z. B. gekocht, geraucht oder viel geduscht wird.

Die Stufeneinstellung kann ferner mit Hilfe des Wochenprogramms automatisch geändert werden.

Nach Ablauf eines Programms schaltet das Gerät automatisch auf die Lüfterstufe zurück, auf die es vor dem Starten des Programms eingestellt war.



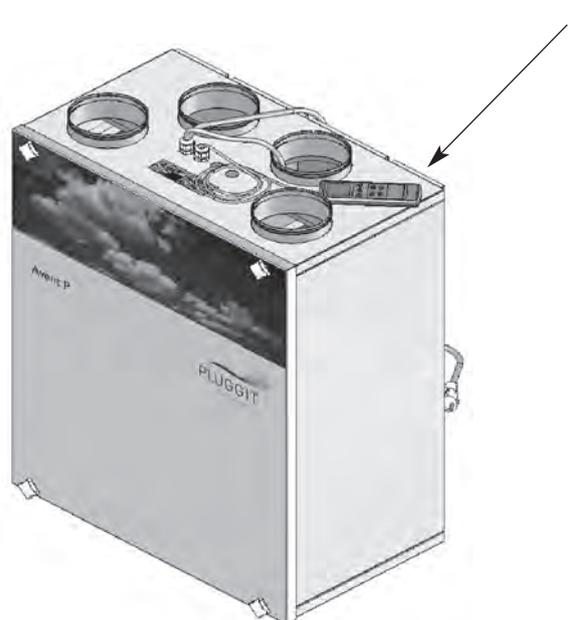
**Achtung!!!**

Die im Folgenden beschriebenen Arbeiten, insbesondere Veränderungen an den Einstellungen, dürfen nur vom eingewiesenen Fachbetrieb durchgeführt werden (Kennzeichnung durch Sternchen in der Broschüre). Veränderungen der Grundeinstellungen, z. B. der Temperaturen über die Service-Tasten, können zu Gefahren für Gebäude und Leben (Feuerstätteneinstellung) und zum Erlöschen der Gewährleistung führen! Ein ggf. notwendiger Service-Einsatz zur Wiederherstellung der Grundeinstellungen ist in einem solchen Fall kostenpflichtig.

AUSPACKEN

Der Karton enthält das Lüftungsgerät mit Fernbedienung (1) auf der Oberseite befestigt, eine Wandschiene, vier GummifüÙe mit Unterlegscheiben und Schrauben.

- Öffnen Sie den Karton an der Oberseite.
- Nehmen Sie alle Bestandteile heraus.
- Ziehen Sie das Gerät vorsichtig aus dem Karton.

**MONTAGEORT**

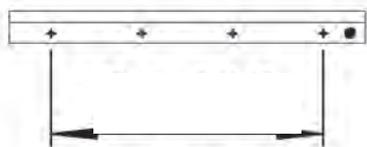
Beachten Sie die folgenden Punkte bei der Wahl des Aufstellortes:

- Das Lüftungsgerät muss zur Wartung jederzeit zugänglich sein.
- Über dem Gerät ist eine lichte Höhe von 1,2m für die Anschlüsse einzuplanen.
- Die Geräteplatzierung sollte sorgfältig ausgewählt werden, damit keine Schallübertragung über die Wand stattfindet.

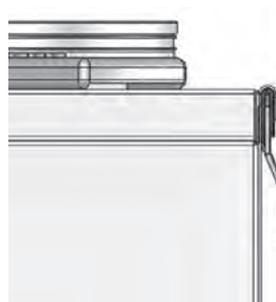
- Der Aufstellort darf auch im Winter nicht unter 12°C abkühlen und der Kondensatablauf muss frostsicher sein.
- Beachten Sie, dass Sie vor dem Frontdeckel des Gerätes ausreichend Platz lassen für Wartungsarbeiten und Filterwechsel.

Das Gerät Avent P180 ist serienmäßig für die Wandmontage ausgelegt. Eine Wandschiene liegt dem Gerät bei.

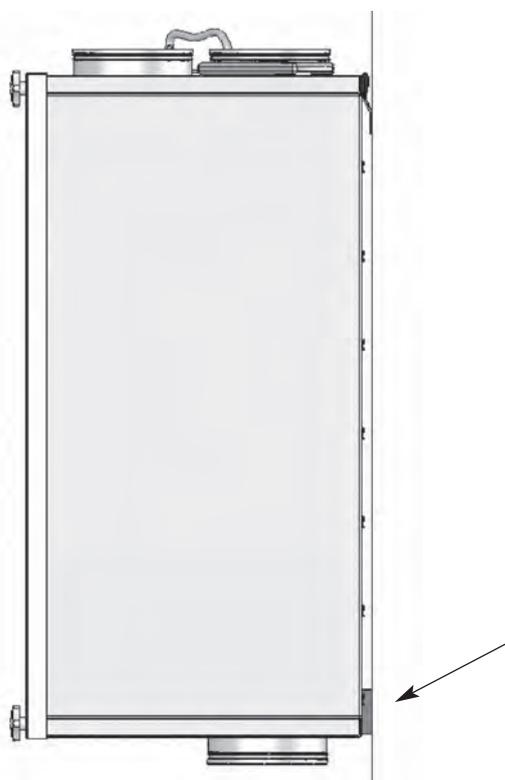
1. Befestigen Sie die Wandschiene waagrecht mit zwei bis vier für die Wand geeigneten Schrauben und Dübeln, je nach Wandtyp.



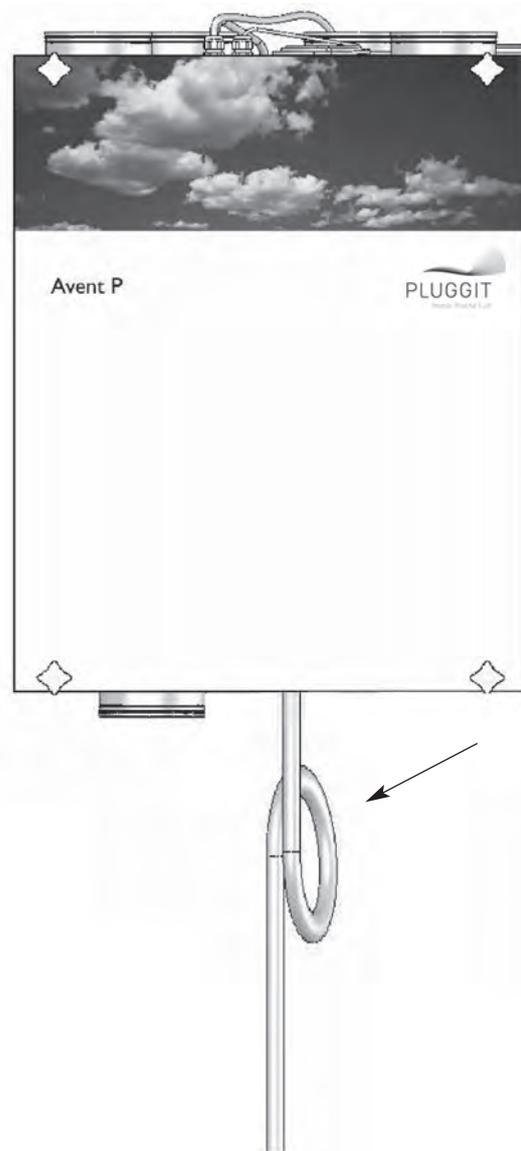
3. Hängen Sie das Gerät an die Wand. Dabei muss die Gummidämpfung zwischen Wandschiene und Gerät platziert werden.



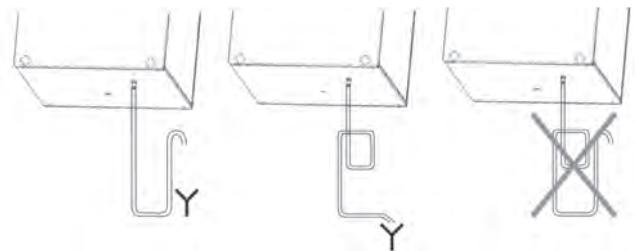
2. Befestigen Sie die zwei Gummipuffer unten an der zur Wand zeigenden Seite des Gerätes.



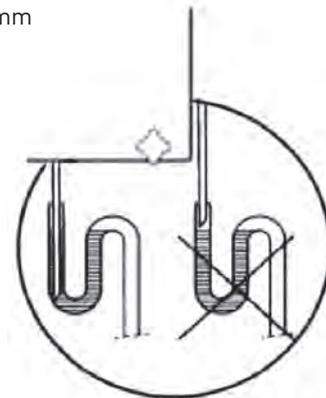
4. Befestigen Sie eine Kondensatleitung am Kondensatablauf an der Unterseite des Gerätes.



5. Stellen Sie durch einen Siphon sicher, dass keine Luft durch die Kondensatleitung in das Gerät gesaugt wird.
6. Verbinden Sie das andere Ende der Leitung mit einer geeigneten Ablaufstelle und gießen Sie ca. 1/4 Liter Wasser in die Kondensatwanne. Überprüfen Sie so, ob das Wasser gut abläuft.
7. Außen- und Fortluftleitung müssen auf ganzer Länge, also vom direkten Kontakt mit dem Gerät bis in die Außenwand, dampfdiffusionsdicht wärmedämmt sein. Abluftleitungen müssen in kühlen Bereichen sehr gut gedämmt werden, um Kondensatbildung auf der Innenseite zu vermeiden. Zu- und Abluftleitungen sind in kühlen Bereichen gegen Wärmeverluste zu dämmen.
8. Die Fernbedienung wird mit der Wandhalterung an die Wand neben dem Lüftungsgerät geschraubt.
9. Falls Steigleitungen im Wohnungsbau für Außen- und Fortluftleitungen traditionell ausgeführt werden, sind die Brandvorschriften sowie eventuelle Rückschlagskletten zu beachten.
10. Der Aufstellort darf auch im Winter nicht unter +12° C fallen und der Kondensatablauf muss frostsicher sein.



Höhe h → 100 mm



INBETRIEBNAHME*

Das Gerät startet, sobald es an 230 Volt angeschlossen ist. Es sollte durch einen Fachmann in Betrieb genommen werden. Das Gerät kalibriert nicht automatisch, sondern muss einbalanciert werden (Balance zwischen Zuluftstrom/Ab-luftstrom). Außerdem können durch Drücken der Tasten ◀ und ▶ die vier im Gerät gemessenen Temperaturen und die Fördermengen der Ventilatoren (S1: Fortluftventilator; S2: Zuluftventilator) angezeigt werden.

T1 Außenlufttemperatur



T2 Zulufttemperatur



T3 Ablufttemperatur



T4 Fortlufttemperatur



Die Temperaturen werden jeweils vor bzw. nach dem Wärmetauscher gemessen.

*Ausführung durch Fachbetrieb

Der Luftdurchsatz auf den Lüftungsstufen 1, 2 und 3 wurde werkseitig wie folgt eingestellt:

Avent P180

| | |
|---------------|---|
| Stufe Standby | 2-Stunden-Standby-Funktion |
| Stufe 1F | Feuchteschutz, ab Softwareversion 8 |
| Stufe 1 | 70 % von Stufe 2 |
| Stufe 2 | 130 m³/h (einstellbar von 70 bis 130 m³/h) |
| Stufe 3 | 130 % von Stufe 2 |

Die Volumenkapazität ist abhängig vom Systemdruck. Die Volumenströme entsprechen Referenzwerten.

Zur Anzeige der aktuellen Ventilator-drehzahl muss die Service-Taste in der Position S1 oder S2 (Anzeige Volumenstrom) gedrückt und gehalten werden. Die Anzeige im Display stellt die Drehzahl multipliziert mit 10 dar (die Anzeige 155 bedeutet also Drehzahl 1.550 U/min.)

Werkseitig ist für die Stufe 2 eine Drehzahl von 1.550 Umdrehungen pro Minute (U/min oder rpm) für die Abluft bzw. für die Zuluft voreingestellt.

Dies entspricht einem Volumenstrom von etwa 130 m³/h. Die möglichen Drehzahleinstellungen für die Stufe 2 liegen bei 900 bis 2.300 U/min.

Sollten die voreingestellten Drehzahlen doch geändert werden müssen, bitte die Tasten **Service** und ∇ für 5 bis 10 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten. Auf dem Display unten erscheint die Anzeige 1:155 (1 bedeutet Abluftventilator S1, 155 bedeutet 1.550 U/min). Mit den Tasten \triangleleft und \triangleright kann der zu ändernde Modus ausgewählt werden. Wenn z.B. die Drehzahl geändert werden soll, Taste \triangleright drücken und danach mit der Pfeiltaste \triangle oder ∇ die gewünschte Drehzahl für die Abluft wählen. Die Drehzahl der Stufe 1 wird automatisch um 30% auf 70% der Stufe 2 reduziert und die Stufe 3 wird auto-

matisch um 30% auf 130% von Stufe 2 erhöht, so dass diese Stufen nicht separat eingestellt werden müssen. Mit der \leftarrow Taste werden die Werte gespeichert und das Display auf die Standardanzeige zurückgestellt.

Die aktuellen Drehzahlen der Ventilatoren können angezeigt werden, indem der Cursor mit Hilfe der \triangleleft und \triangleright Tasten zur Position S1 (Abluftventilator) bzw. S2 (Zuluftventilator) bewegt wird.

Stufe 1F Feuchteschutz

In die Stufe 1F gelangen Sie über die Stufe 1. Bei Aktivierung blinkt die Stufe 1 bei 1 Hz. In der Stufe 1F laufen die Ventilatoren stündlich für 36 Minuten und stehen die weiteren 24 Minuten still. Aktivieren Sie die Stufe 1F nur, wenn Sie für längere Zeit verreisen, bzw. das Haus unbewohnt ist.

SYMBOLE AUF DER FERNBEDIENUNG

T1: Außenlufttemperatur im Lüftungsgerät
(nicht bei geöffnetem Sommer-Bypass)

T2: Zulufttemperatur

T3: Ablufttemperatur

T4: Fortlufttemperatur

S1: Volumenstrom Abluft

S2: Volumenstrom Zuluft

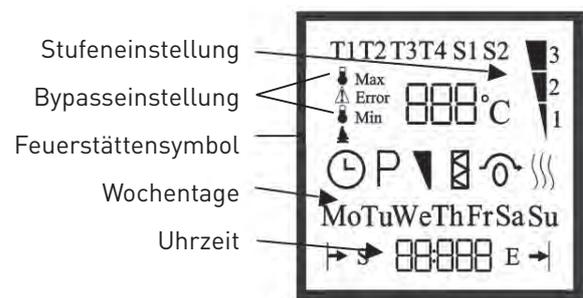
 Uhr: siehe „Einstellung Uhrzeit und Wochentag“

P Programmierung: siehe „Wochenprogramm“

 Volumenstromeinstellung: Nur durch Servicetechniker vornehmen lassen!

 Filterwarnung: Blinkt bei verschmutztem Filter, siehe „Filterwechsel“

 Vorwärmung: Blinkt, wenn eine Vorerwärmung angefordert wird (auch wenn kein elektrisches Heizregister vorhanden ist)



 S Startzeit eines Programms: Blinkt, während die eingestellte Stufe von einem Programm bestimmt ist

 E Endzeit eines Programms: siehe „Wochenprogramm“

 Das Bypass-Symbol wird angezeigt, obwohl kein Bypass im Gerät vorhanden ist.

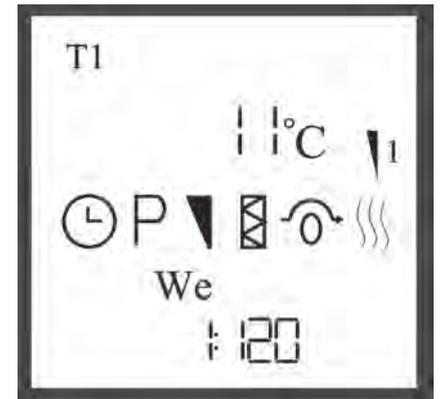
Vom Hauptbildschirm aus können Sie durch Drücken der Δ und ∇ Tasten zwischen den Stufen Standby, 1F, 1, 2 und 3 schalten.

Automatisch ändert sich dann die Stufe 1 auf 70% des Volumenstroms der Stufe 2, die Stufe 3 auf 130%.

Lüfterstufenausschaltung: 2-Stunden-Standby-Funktion

Sie können durch Drücken der Taste ∇ das Gerät für 2 Stunden auf Standby schalten. Nach der Position Stufe 1F erscheint Position OFF auf dem Display. Nach 2 Stunden startet das Gerät automatisch wieder auf Stufe 2. Wenn das Gerät im Standby-Modus aktiviert ist, sind alle anderen Funktionen außer Betrieb, das heißt das Gerät wird nicht auf programmierte Funktionen oder externe Eingaben Hygrostat etc. reagieren.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Lüftungsgerät während der Heizperiode nicht ausschalten können.



EINSTELLUNG UHRZEIT UND WOCHENTAG

Die korrekt eingestellte Uhrzeit ist nur wichtig, falls Wochenprogramme programmiert werden und aktiv sind. Nach Stromunterbrechungen muss die Uhr neu gestellt werden.

Folgende Tastenkombinationen ermöglichen Ihnen die Einstellung des Wochentages und der Uhrzeit:

- | | |
|--|--|
| 1. Fernbedienung aktivieren | (mit beliebiger Taste) |
| 2. Einmalig Taste \leftarrow drücken | (Symbol UHR  blinkt) |
| 3. Nochmals Taste \leftarrow drücken | (Anzeigenseite Wochentag Mo...Su blinkt) |
| 4. Mit Taste \triangleleft oder \triangleright Tag auswählen | |
| 5. Mit Taste \leftarrow bestätigen | (Anzeige 00 : 00 blinkt) |
| 6. Mit Tasten Δ oder ∇ Stunden einstellen | (Anzeige 00 : 00 blinkt) |
| 7. Taste \triangleright einmalig drücken | (Anzeige 00 : 00 blinkt) |
| 8. Mit Tasten Δ und ∇ Minuten einstellen | (Anzeige z. B. 16:35) |
| 9. Mit Taste \leftarrow eingegebene Uhrzeit bestätigen | |

Hinweis: Die Wochentage werden in englischer Sprache (Mo = Montag, Tu = Dienstag, We = Mittwoch, Th = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, Su = Sonntag) angezeigt.

Um das Wochenprogramm immer zeitgenau nutzen zu können, muss nach jeder Filterwartung oder Stromlosschaltung des Lüftungsgerätes die Uhrzeit und der Wochentag neu eingestellt werden (siehe Abschnitt „Einstellung Uhrzeit und Wochentag“)! Ihre Fernbedienung ermöglicht 20 verschiedene tages- und zeitabhängige Programmierungen der drei Lüfterstufen.

Beispiel 1: Es soll an jedem Tag der Woche mittags während der Kochzeit die Stufe 3 aktiviert werden. Dazu ist ein Programm erforderlich (Programm 1: Mo bis So 12:00 bis 14:00 Uhr Stufe 3).

Beispiel 2: Zusätzlich soll von Freitag- bis Sonntagnacht von 0:00 bis 10:00 Uhr die Stufe 1 laufen. Dazu ist ein weiteres Programm nötig (Programm 2: Sa + So 0:00 bis 10:00 Uhr Stufe 1).

Beachten Sie, dass

- nur die Stufe 1 und/oder Stufe 3 programmiert werden kann, da die Stufe 2 als Standard eingestellt ist und sich das System außerhalb von Programmen automatisch auf die Stufe 2 zurückschaltet.
- nicht tagübergreifend programmiert werden kann. Soll z. B. eine Einstellung von Montagabend bis Dienstagmorgen aktiv sein, so sind zwei Programme (bis Mo 23:59 Uhr und ab Di 0:00 Uhr) erforderlich.
- zwischen zwei Programmen immer 1 Minute Abstand sein muss, damit das zweite Programm erkannt wird.
- in Zeiträumen, in denen kein Programm aktiviert ist, das Gerät auf der zuletzt angewählten Stufe (Standard: Stufe 2) läuft.

Beispiel 3: Soll zusätzlich von Sonntag bis Freitag jeweils nachts von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr die Stufe 1 laufen, so sind zwei Programme (Programm 3: Mo bis Do + So 22:00 bis 23:59 Uhr Stufe 1, Programm 4: Mo bis Fr 0:00 bis 6:00 Uhr Stufe 1) erforderlich.

Auch während eines Programmablaufes kann mit den Tasten Δ und ∇ die Lüfterstufe verstellt werden. Nach Ablauf des Programms wechselt das Gerät auf die vorher eingestellte Stufe zurück.

Beispiel 4: Montag bis Freitag soll von 8:30 bis 16:30 Uhr Stufe 1 laufen, weil alle Bewohner außer Haus sind. Dazu sind folgende Eingaben erforderlich:

Bild 1

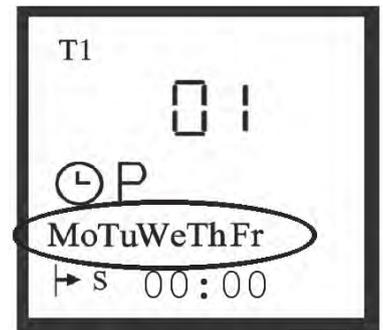


Bild 2



Bild 3

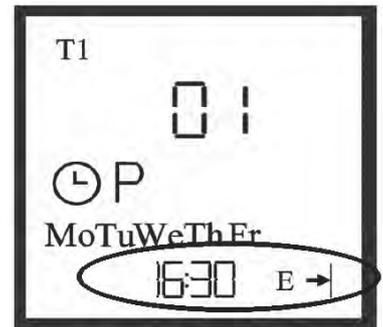
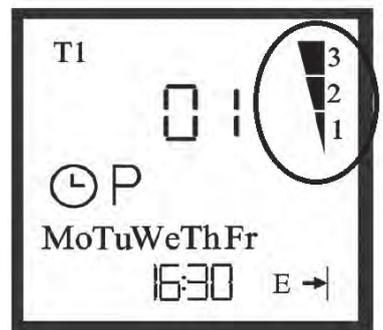


Bild 4



- | | |
|--|---|
| 1. Fernbedienung aktivieren | (mit beliebiger Taste) |
| 2. Taste  drücken | (Anzeige UHR  blinkt) |
| 3. Taste  drücken | (Anzeige P blinkt) |
| 4. Taste  drücken | (Anzeige 0 <u>1</u> blinkt) |
| 5. Mit Taste  und/oder  ggf. andere Programmnummer X wählen | (Anzeige 0 <u>X</u> blinkt) |
| 6. Mit Taste  bestätigen | (Anzeige <u>Mo</u> blinkt) |
| 7. Tag sofern gewünscht mit Taste  aktivieren | (Anzeige Mo fest, <u>Tu</u> blinkt) |
| 8. Wenn der Tag nicht aktiviert werden soll, mit Taste  nächsten Wochentag wählen | (Anzeige <u>Tu</u> blinkt) |
| 9. Schritt 7. und 8. wiederholen, bis alle gewünschten Tage (Mo bis Fr) aktiviert sind (siehe Bild 1). Mit der Taste  lassen sich bereits aktivierte Tage wieder deaktivieren! | |
| 10. Gewählte Tage mit Taste  bestätigen | (Anzeige  steht, 0 <u>0</u> :00 blinkt) |
| 11. Mit Taste  „Start“-Stunde wählen | Anzeige 0 <u>8</u> :00 blinkt) |
| 12. Mit Taste  auf Minutenanzeige wechseln | (Anzeige 08:0 <u>0</u> blinkt) |
| 13. Mit Taste  „Start“-Minute wählen | (Anzeige 08:3 <u>0</u> blinkt, siehe Bild 2) |
| 14. Einmalig mit Taste  bestätigen | (Anzeige <u>E</u>  steht, 0 <u>8</u> :30 blinkt) |
| 15. Mit Wiederholung der Schritte 11. bis 13. die „End“-Zeit einstellen (siehe Bild 3). | |
| 16. Einmalig mit Taste  bestätigen | (Anzeige  blinkt, siehe Bild 4) |
| 17. Mit Taste  Lüftungsstufe 1 wählen | (Anzeige  blinkt) |
| 18. Einmalig mit Taste  bestätigen | (Standardanzeige) |

Sie können jetzt gemäß der obigen Schrittfolge noch insgesamt 19 zusätzliche Stufeneinstellungen programmieren. Zur Überprüfung eines Programms gehen Sie ebenfalls wie beschrieben vor, ohne das Programm zu ändern. Die Stufe Standby lässt sich nicht in den Programmablauf integrieren.

Falsche oder nicht mehr benötigte Programme können Sie wie folgt löschen:

- | | |
|--|---|
| 1. Fernbedienung aktivieren | (mit beliebiger Taste) |
| 2. Einmalig Taste  drücken | (Anzeige UHR  blinkt) |
| 3. Einmalig Taste  drücken | (Anzeige P blinkt) |
| 4. Einmalig Taste  drücken | (Anzeige P und 01 blinkt) |
| 5. Mit Taste  Programmnummer X wählen | (Anzeige 0X blinkt) |
| 6. Taste  gedrückt halten, bis Standardanzeige erscheint. | |

SOMMER-MODUS

Bitte beachten Sie, dass der Betrieb des Sommer-Modus der Wohnraumlüftungsgeräte Pluggit Avent P180 wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet wird:

Der Sommer-Modus ermöglicht es, den Zuluft-Ventilator auszuschalten. Dafür die Taste **Enter**, 3x  und noch einmal die Taste **Enter** drücken. Im Display blinkt das Sommer-Modus Symbol. Der Zuluft-Ventilator wird ausgeschaltet. Jetzt kann nur durch manuelles Öffnen der Fenster/Türen die Zuluft einströmen.

Der Sommer-Modus kann durch Drücken der Taste **Enter**, 3x  und erneutes Drücken der Taste **Enter** deaktiviert werden. Das Sommer-Modus Symbol im Display leuchtet durchgehend.

Die Funktion Sommer-Modus kann nur aktiviert werden, sobald T1 über 14°C ist. Sobald T1 darunter liegt, schaltet das Gerät wieder zurück auf die Standardeinstellung Stufe 2.

FILTERWECHSEL / -WARTUNG

Die Außen- und Abluft wird über einen oder mehrere Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig überprüft werden, um die Luft und die Rohrleitungen sauber zu halten und einen geräuscharmen Betrieb zu gewährleisten. Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann eine Reinigung bzw. Auswechslung des Filters bereits zwei Wochen nach Inbetriebnahme (z. B. aufgrund von starkem Baustaub in Neubaugebieten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann eine Filterreinigung/ein Filterwechsel notwendig ist, kann an einem erhöhten Geräuschpegel der Ventilatoren im Gerät, durch eine Sichtprüfung der Filter oder am blinkenden Filtersymbol auf der Fernbedienung festgestellt werden.

Nach 1 Jahr wird mit dem blinkenden Filter-Icon  an der Fernbedienung angezeigt, dass man sich langsam auf den Filterwechsel vorbereiten soll. Nach weiteren 3 Monaten erscheint die Meldung ERROR 02 und das Gerät stoppt. Überprüfen Sie spätestens jetzt die Filter und schalten Sie die ERROR 02 Sperre aus. Drücken Sie  und mit  bewegen bis auf Filter-Icon ; drücken Sie  und das Gerät ist wieder freigeschaltet.

Wir empfehlen:

Einmal jährlich (z. B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Lüftungsgerät sorgfältig prüfen und ggf. alle Filter erneuern.

Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre geprüft und ggf. gereinigt werden.

Wenn Sie andere Filtertypen als bisher einsetzen möchten (z. B. Feinfilter statt Standard-G4-Filter), muss das Gerät neu eingestellt werden, um sich optimal den neuen Systemverhältnissen anzupassen. Die manuelle Kalibrierung muss durch den autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden!

Tipp:

Beschriften Sie die Filter mit Zuluft bzw. Abluft, so dass keine Verwechslung entsteht! Überprüfen Sie den Kondensatwasserablauf, dass dieser sauber ist und das anfallende Wasser ablaufen kann.

Der Filterwechsel bzw. die Filterreinigung können (siehe Abbildung rechts) durch den Anwender erfolgen:

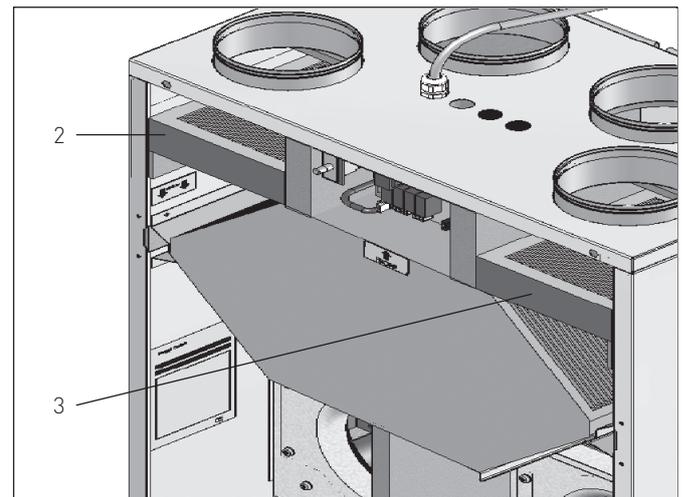
1. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten
2. Die vier Handschrauben auf der Front entfernen und den Gehäusedeckel abnehmen
3. Filter (2, 3) nach vorne herausziehen
4. Gereinigte bzw. neue Filter mit der Gitterseite nach unten (Pfeil für Strömungsrichtung nach unten) einschieben
5. Gehäusedeckel mit den vier Handschrauben wieder befestigen
6. Netzstecker einsetzen oder Sicherung einschalten
7. Falls ERROR 02 erscheint, muss die Filtersperre auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Siehe Seite 13.

Damit Sie genau wissen, wann der Filter zuletzt gereinigt oder gewechselt wurde, empfehlen wir Ihnen, dies auf Seite 26 zu protokollieren und diese Bedienungsanleitung auf dem Gerät bereitzuliegen zu lassen.

Achtung!

Bitte sämtliche Filter im System überprüfen und ggf. reinigen bzw. wechseln! Filter befinden sich nicht nur im Gerät, sondern evtl. auch in den Ablufteinlässen (Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche) oder im Ansaugturm des Erdwärmetauschers.

Bitte Filter im Vorfeld beschriften! Der Abluftfilter sollte z. B. nicht bei der Zuluft montiert werden.

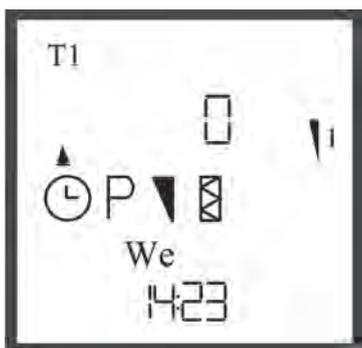


Avent P180

FEUERSTÄTTENEINSTELLUNG

Wenn Sie eine raumluftabhängige Feuerstätte (z. B. Kaminofen) haben, die empfindlich auf die Druckverhältnisse im Haus reagiert, können Sie die Feuerstätteneinstellung mit den Tasten Δ und ∇ ändern:
0c = nicht aktiv, 1c = aktiv.

Durch gleichzeitiges Drücken der **Service** und Taste \blacktriangleright für 10 Sekunden erscheint eine Aufforderung zur Angabe der Feuerstätteneinstellung:



Bei einer Änderung der Einstellung auf den Wert 1c wird sich das Gerät einer anderen Strategie des Frostschutzes bedienen:

Wenn ein Vorwärmer installiert ist, wird dieser aktiviert, wenn die Außentemperatur T1 unter 0°C sinkt.

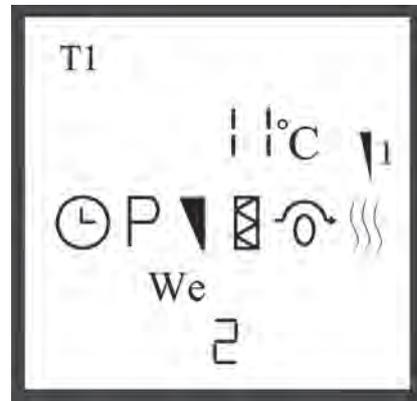
Versucht ein Ventilator bei einer Förderleistung zu laufen, die die in der Tabelle vorgegebene Leistung unterschreitet (z. B. Enteisung erforderlich wegen zu klein dimensioniertem Erdwärmetauscher), schaltet sich das Gerät für vier Stunden ab, wonach es sich automatisch wieder einschaltet. Wenn Sie eine Feuerstätte haben, jedoch keinen elektrischen Vorwärmer benutzen wollen, können Sie die Laufzeit des Gerätes wesentlich erhöhen, indem ein Erdwärmetauscher eingesetzt wird.

Die Steuerung hat einen 0–10 V-Steuer Ausgang für ein externes Vorheizregister (optionales Pluggit Zubehör). Der Vorwärmer verhindert, dass das Abluftkondensat einfriert. Ohne den Vorwärmer wird durch die im Gerät integrierte Frostschutzschaltung die Zuluft reduziert. Diese Drosselung kann nicht erwünscht sein, weil sie bei sehr niedrigen Außentemperaturen zu einer Disbalance der Volumenströme und einem Unterdruck im Gebäude führt, durch den

1. Außenluft durch Fugen in das Gebäude gesaugt wird und
2. die Abgasabfuhr von raumluftabhängigen Feuerstätten behindert werden kann. Hierdurch könnte es zu gesundheitsgefährdenden Kohlenmonoxid-Konzentrationen im Raum kommen.

Wenn eine externe Vorwärmung (Heizregister) installiert ist, ist sichergestellt, dass die Außenluft vor dem Eintritt in das Gerät erwärmt wird, um so eine Vereisung des Wärmetauschers zu vermeiden. Zur Anzeige der Steuerspannung für ein evtl. angeschlossenes elektrisches Vorheizregister ENTER  drücken, zum Symbol für den Vorwärmer  gehen und erneut ENTER  drücken:

Jetzt erscheint auf dem Bildschirm die Steuerspannung für das Heizregister. Das Intervall geht von 1 bis 10 Volt. Nach Anzeige des Wertes für 10 Sekunden kehrt der Bildschirm zur Normalanzeige zurück.



Hinweis: Zur Steuerung benötigen Sie einen Kabelbaum für Zusatzfunktionen (Art. Nr. APKB1). Ein geeignetes Vorheizregister erhalten Sie bei Pluggit (Art. Nr. APHR180)

OPTIONALES VORHEIZREGISTER*

Das optionale externe Vorheizregister verhindert, dass die Abluft unter Frostschutztemperaturen abkühlt und damit kondensierte Feuchtigkeit gefriert. Das optionale externe Vorheizregister APHR180 wird von der Platine im Lüftungsgerät durch ein Signal 0-10V im 255 Sekunden-Intervall gesteuert. Diese Funktion aktiviert sich, sobald T1 unter 0 °C und T2 unter +16 °C liegt.

Die Vorheizregister brauchen eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 1,5 m/s. Falls das Lüftungsgerät zu diesem Zeitpunkt in Stufe 1 betrieben wird, schaltet das Gerät automatisch die Drehzahl etwas hoch. Eine Rückschaltung in den eingestellten Betrieb erfolgt automatisch, sobald das Gerät aus dem Frostschutzmodus geht.

*Ausführung durch Fachbetrieb

Als Zubehör bietet die Pluggit GmbH einen Feuchtesensor an. Dieser kann z.B. im Bad installiert werden. Wird die voreingestellte Feuchtgrenze erreicht, schaltet das Gerät automatisch auf Stufe 3. Ebenso schaltet das Gerät automatisch wieder auf Stufe 2 herunter, wenn die Feuchtgrenze wieder unterschritten wird. Der Feuchtesensor (potentialfreier Schalter) wird mit der Geräteplatine verdrahtet und von der Regelung automatisch erkannt.

Hinweis: Zur Steuerung benötigen Sie einen Kabelbaum für Zusatzfunktionen (Art. Nr. APKB1).

Im Hygrostat gibt es 3 Funktionen:

L = Anschlussphase = 12V Pin Nr. 3 (grün)

E = Entfeuchtung = Pin Nr. 4 (gelb)

B = Alternativ-Befeuchtung

Man muss also wählen zwischen Entfeuchten und Befeuchten. Normalerweise wird die Funktion „Entfeuchtung“ gewählt. Für die Funktion „Befeuchtung“ ist folgende Verkabelung notwendig:

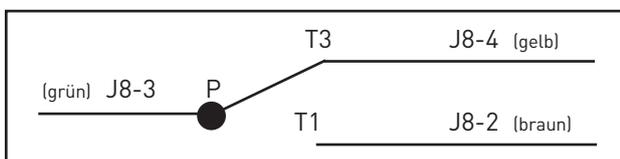
L = Anschlußphase = 12 V Pin Nr. 1 (weiß)

B = Befeuchten = Pin Nr. 2 (braun)

OPTIONALE EXTERNE STEUERUNG (3-STUFEN-SCHALTUNG, BUS)*

Das Frischluftgerät kann durch folgende Optionen extern in Verbindung mit dem Zusatzkabel Art. Nr. APKB1 gesteuert werden:

1. 3-Stufen Schalter: Das Gerät wird über die Fernbedienung auf Stufe 2 eingestellt. Durch Verbinden von J8-3 (grün) mit J8-4 (gelb) wird auf Stufe 3 geschaltet, durch Verbinden von J8-3 (grün) mit J8-2 (braun) läuft Stufe 1.



Beim Anschluss des Pluggit 3-Stufen-Schalters muss daher J8-3 mit P, J8-4 mit T3 und J8-2 mit T1 verdrahtet werden.

2. Ein BUS-System kann über Aktoren die gleiche Umschaltung realisieren. Zusätzlich kann das Relais zwischen den Kontakten J3-3 und J3-6 als Fehlermeldung genutzt werden.

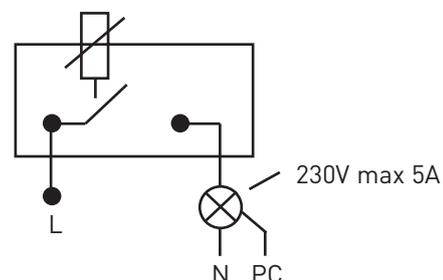
3. Durch Aufschalten von 3 Volt (potentialfrei) auf die Klemmen J8-7 (Pluspol, blau) und J8-8 (Minuspole, rot) wird das Gerät auf Stufe 1, 6 Volt Stufe 2 und 9 Volt Stufe 3 geschaltet. So können z. B. mehrere Geräte gleichzeitig auf eine bestimmte Stufe eingestellt werden.

ALARM WARNMELDUNG*

Alarm-Warnmeldung erfolgt, wenn eine Störmeldung beim Lüftungsgerät auftritt. Eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Störmeldungen ist nicht möglich.

Anschluss J3-3 (Input) (braun)

Anschluss J3-6 (Output) (gelb)



*Ausführung durch Fachbetrieb

Ein Heizregister (max. 900 Watt), das keine 0-10V Steuerung zulässt (z.B. Fremdfabrikat – ON/OFF), kann an den Stecker J3 angeschlossen werden.

ON = T1 unter +/-0 °C

OFF = T1 über +1 °C

Anschluss J3-1 (Input) (weiß)

Anschluss J3-4 (Output) (grün)

Die Schaltung ist an (230V), falls T1 unter +0 °C ist und aus, falls T1 über +1 °C gelangt.

Achtung!

Die beiden potentialfreien Ausgänge dürfen mit maximal 230V und 5A belastet werden. Wird einer dieser Werte überschritten, muss die Ansteuerung über ein separates bauseits geliefertes Relais erfolgen! Wird dies nicht beachtet, erlischt die Gewährleistung.

WARTUNGSSCHRITTE FÜR DIE LÜFTUNGSGERÄTE DER AP-SERIE

Endkunde: Filterwartung

Bei Erscheinen des Filterwartungssymbolen auf der Fernbedienung muss das Wochenprogramm aus der Fernbedienung ausgelesen und notiert werden. Anschließend müssen sämtliche Filter der Anlage (am Lüftungsgerät, bei den Ablufteinlässen) gereinigt, ggf. erneuert werden.

ERROR 02

Beim Erscheinen der ERROR 02 Meldung muss über die Fernbedienung das System zurückgesetzt werden. (Reset)

Fachbetrieb: Anlagenwartung*

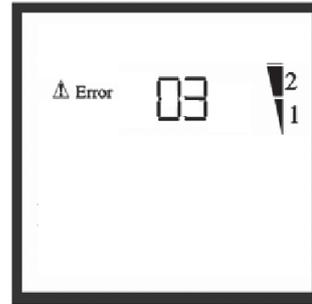
Über die Fernbedienung das Wochenprogramm auslesen und notieren. Anschließend folgende Prüfungen und Reinigungen an der Anlage vornehmen:

- Überprüfen aller Filter in der Anlage
- Reinigung des Wärmetauschers – falls nötig diesen vorsichtig mit Wasser ausspülen
- Reinigung der Ventilatoren mit Pinsel (ggf. Druckluft)
- Temperatursensoren auf richtige Positionierung überprüfen
- Reinigung des Kondensatablaufes und Kondensatwanne, damit Kondensat ungehindert ablaufen kann, (nach der Reinigung muss eine Wasservorlage im Siphon vorhanden sein)
- Funktionsabläufe des Lüftungsgerätes überprüfen
- Die Leitungskanäle auf Verunreinigung überprüfen (wenn möglich)

Nach Durchführung der Wartungsarbeiten muss die Frontabdeckung wieder geschlossen und Wochentag sowie Uhrzeit eingestellt werden.

*Ausführung durch Fachbetrieb

Bei Störungen oder Defekt werden in Ihrer Fernbedienung entsprechende Fehlercodes angezeigt, z. B. ERROR 03. Durch kurze Stromunterbrechung des Lüftungsgerätes bzw. Öffnen der Frontplatte wird die Fehlermeldung zurückgesetzt. Bei einer Fehlfunktion der Fernbedienung kann diese durch kurzzeitiges Entfernen der Batterie neu gestartet werden.



| Anzeige | Fehler | Ursache | Fehlerbehebung |
|-----------------|---|---|---|
| ERROR 02 | Filterverschmutzung im Gerät oder im Verteilsystem | Gerät wegen Filterverschmutzung abgeschaltet | Filter (auch außerhalb des Gerätes) reinigen bzw. erneuern und ERROR Code reseten |
| ERROR 03 | Störung Temperaturfühler (Symbol T1, T2, T3 oder T4 blinkt) | Kabelbruch im Temperaturfühler | Steckerverbindung der Temperaturfühler an der Platine prüfen, ggf. Temperaturfühler wechseln |
| ERROR 05 | Störung Ventilator (S1 blinkt – Abluft; S2 blinkt – Zuluft) | Ventilator defekt; Kabelbruch | Steckerverbindung der Ventilatoren an der Platine prüfen, ggf. Ventilator wechseln |
| ERROR 06 | Frostschutzschaltung trotz hoher Außentemperatur | Wärmetauscher verschmutzt, Temperaturfühler defekt | Wärmetauscher prüfen, ggf. reinigen (spülen). Ggf. alle Filter erneuern (auch an Erdwärmetauscher, Ablufteinlässen) und Ersteinstellung durchführen |
| ERROR 07 | „Vereister“ Wärmetauscher | Kalte Außentemperaturen, Verschmutzung des Wärmetauschers, Anlagenänderung seit der ersten Inbetriebnahme | Gerät versucht nach 4 Stunden automatisch einen Neustart. Bei wiederholtem Fehler Wärmetauscher prüfen |
| ERROR 08 | Zulufttemperatur < 6 °C, automatische Abschaltung für 1 Stunde | Ablufträume oder Aufstellort zu kalt oder Abluft verstopft | Haus aufheizen |
| SOS | Anzeige für einen Betriebsmodus, der nur nach Rücksprache mit Pluggit aktiviert werden sollte | Versehentlich Tastenkombination gedrückt (Tasten SERVICE und ENTER gleichzeitig für 5 Sek. gedrückt) | Stromzufuhr zum Lüftungsgerät kurz unterbrechen, Batterien kurz entnehmen, ggf. Rücksprache mit dem Installateur |

| Anzeige | Fehler | Ursache | Fehlerbehebung |
|----------------------|----------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| keine Anzeige | Fernbedienung defekt | Kabel der Fernbedienung ist lose | Kabel der Fernbedienung prüfen |

Achtung!

Nur bei Fehlercode ERROR 02 selbsttätig Fehlerbehebung gemäß Abschnitt Filterwechsel durchführen. Alle anderen Fehler ausschließlich durch autorisierte Fachhandwerker beheben lassen, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch erlischt!

LAUFZEITRECHNER

Version vor Softwareversion 8

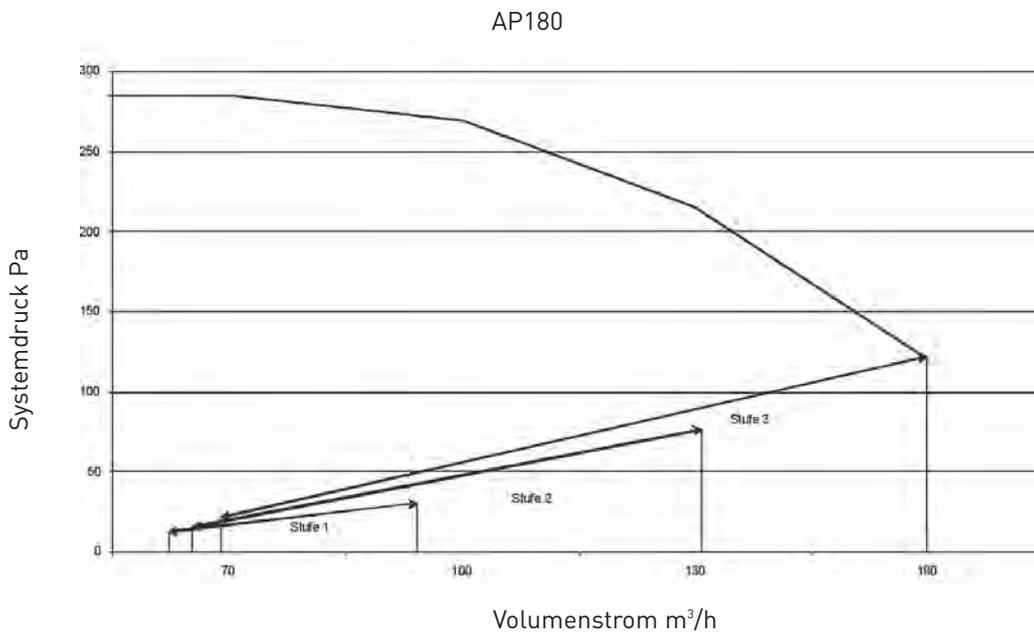
Dies Gerät ist mit einem Stundenzähler ausgestattet.
 Die Laufzeit kann mit Hilfe des RS232 Converters und der Software line2box abgefragt werden.

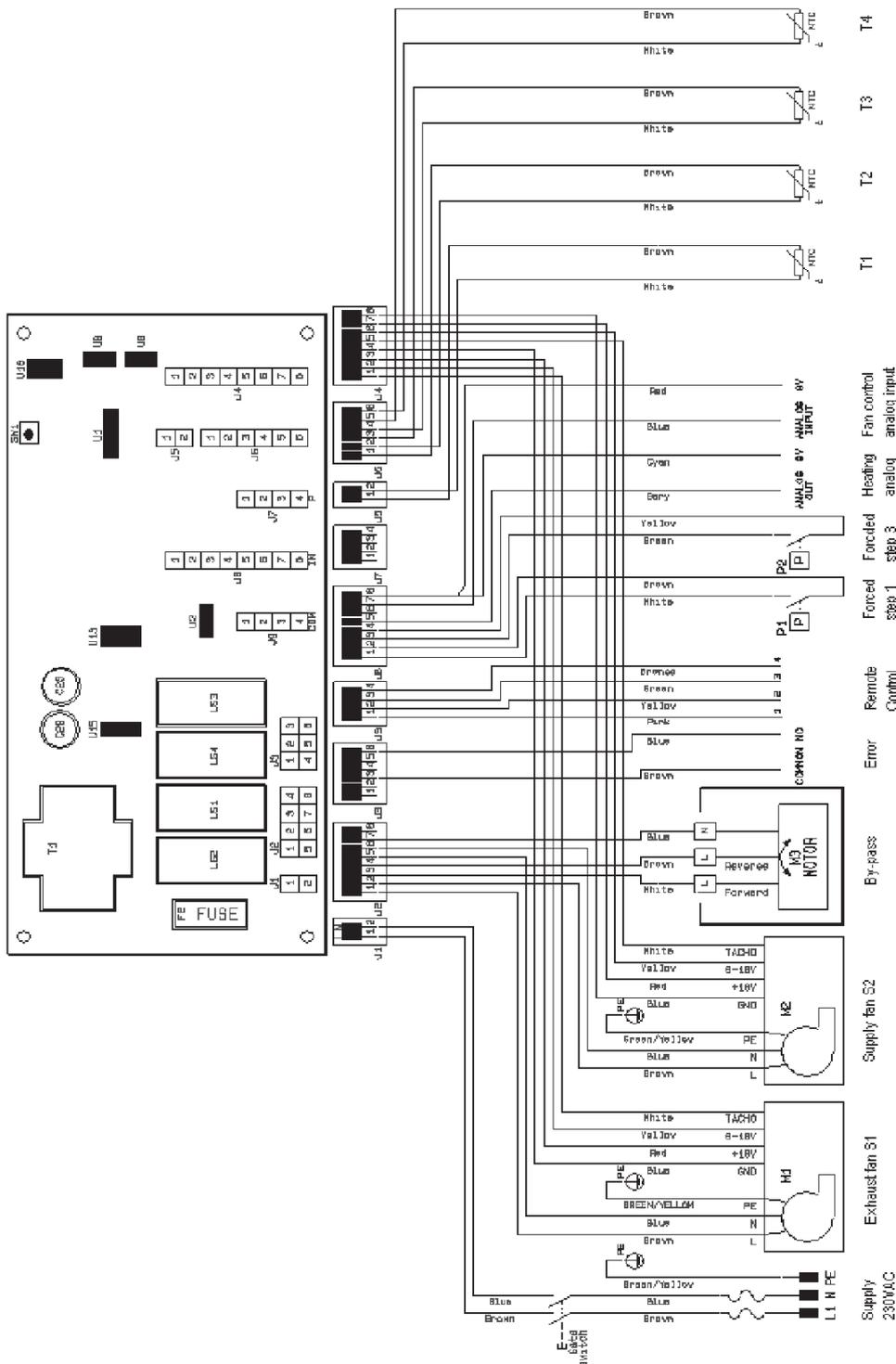
Version nach Softwareversion 8

1. Fernbedienung einschalten
2. Für ca. 10 Sekunden die Tasten **Service** und  drücken
 Die Fernbedienung zeigt die Softwareversion an.
3. Mit  oder  können Sie folgende Möglichkeiten wählen
 - UN Softwarefunktion Hauptplatine
 - RE Softwarefunktion Fernbedienung
 - HC Stundenzähler
 - 41 Gerätetyp

Der Stundenzähler zählt bis 65.535 Stunden; danach fängt er wieder bei 0 an.

| | | | |
|--------------------------|--|-------------------|----------------------------|
| Typ: | AP180 | Schutzklasse: | IP44 |
| Netzspannung: | 230 V AC, 50 Hz | Luftleistung: | 70 – 180 m ³ /h |
| Strom: | 21,5 – 130 W | Filterklasse: | G4 |
| Stromaufnahme: | 39 W bei 100 m ³ /h; 100 Pa | Gewicht: | 38,5 kg |
| Gleichstromventilatoren: | 2 Stück, rückwärts gekrümmt | Maße (B x H x T): | 600 x 805 x 376 mm |
| Drehzahlregelung: | 3-stufig voreinstellbar | Fernbedienung: | inklusive, kabelgebunden |





Elektrische Anschlüsse

J1 230 V AC

1. L
2. N

J2 Spannung Ausgang

1. Ventilator 1 – L
2. Ventilator 2 – L
3. Bypass – Sommer
4. Bypass – Winter
5. Ventilator 1 – N
6. Ventilator 2 – N
7. Bypass – N
8. Nicht angeschlossen

J3 Relais

1. potentialfreier Ausgang A
2. Nicht angeschlossen
3. Fehler A
4. potentialfreier Ausgang B
5. Nicht angeschlossen
6. Fehler B

J4 Ventilatorkontrolle

1. Tacho 1
2. PWM-Steuerspannung 1
3. 10 V (Ventilator 1)
4. 0 V
5. Tacho 1
6. PWM-Steuerspannung 2
7. 10 V (Ventilator 1)
8. 0 V

J5 Temperaturfühler 1

1. NTC T1
2. NTC T1 Außenluft

J6 Temperaturfühler 2-4

3. NTC T2
4. NTC T2 Zuluft
5. NTC T3
6. NTC T3 Abluft
7. NTC T4
8. NTC T4 Fortluft

J7 Druck

1. Nicht angeschlossen
2. Nicht angeschlossen
3. Nicht angeschlossen
4. Nicht angeschlossen

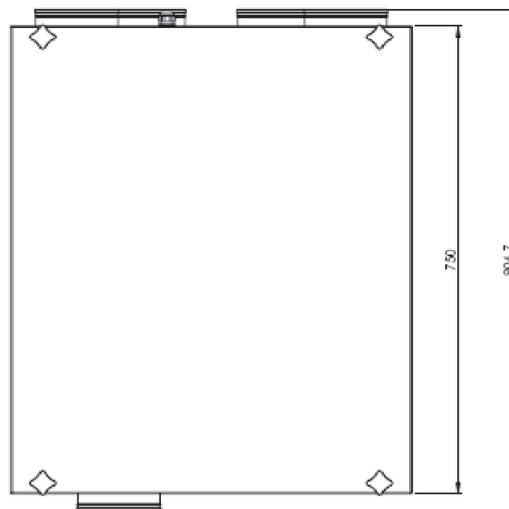
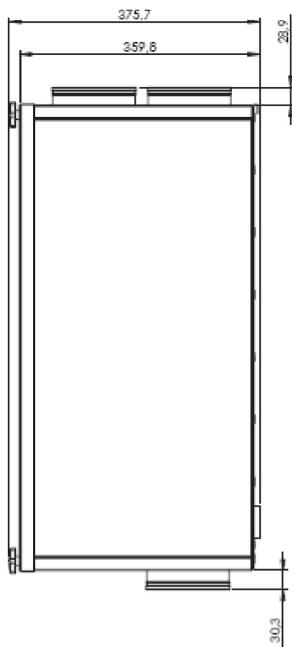
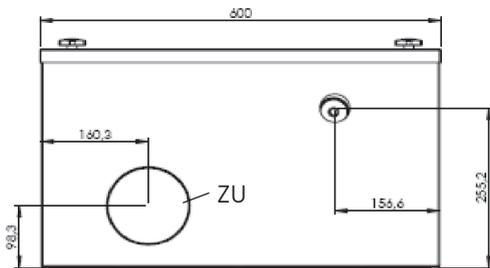
J8 Zusatz-Klemmen

1. 12 Volt
2. Luftqualität
3. 12 Volt
4. Luftfeuchtigkeit
5. Heizelement Steuerspannung (0 – 10 Volt DC)
6. Nicht angeschlossen
7. Externe Volumenstromsteuerung (0 – 10 Volt DC-Signal)
8. 0 V

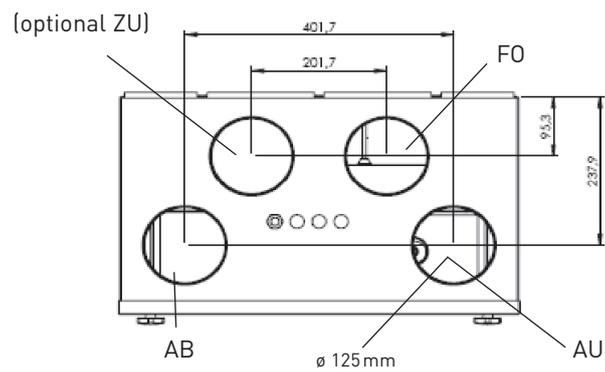
J9 Kommunikation

1. 12 Volt
2. Senden
3. Empfangen
4. 0 V

Pluggit Avent P180



- AU = Außenluft
- ZU = Zuluft
- AB = Abluft
- FO = Fortluft



Abmessungen für die Installation des Schalldämpfers

Abbildung der Anlage von unten gesehen

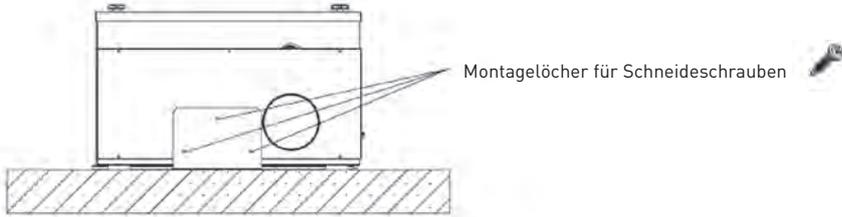


Abbildung der Anlage von vorne gesehen.

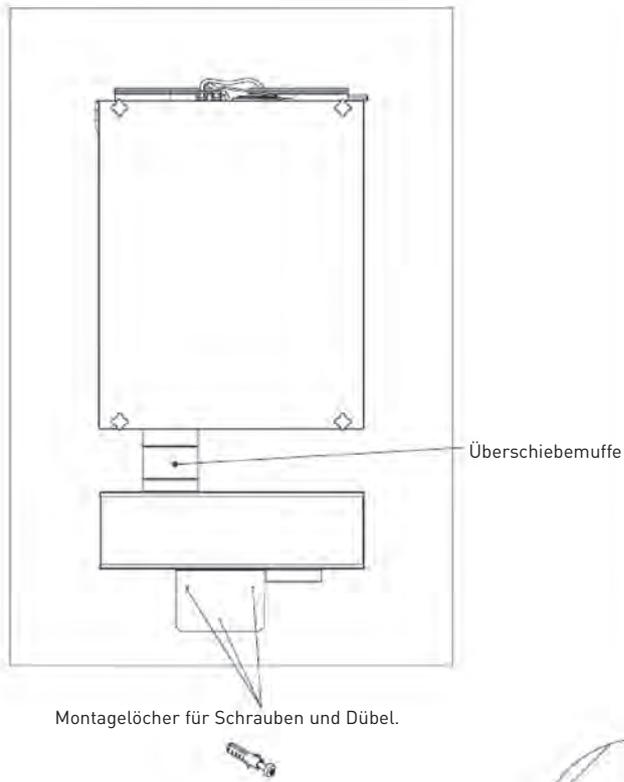
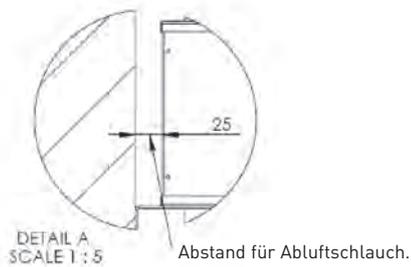
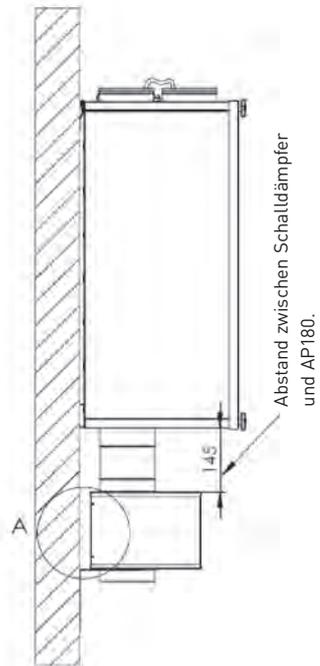


Abbildung der Anlage von der Seite gesehen





CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung für folgende Produkte:

Das Gerät, Avent AP180, zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sind entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

| | |
|-------------|--|
| 2006/42/EG | Maschinenrichtlinie (Dez. 2009) |
| 2006/95/EG | Niederspannungsrichtlinie (Dez. 2006) |
| 2004/108/EG | EMV-Richtlinie (März 2005) |
| 2002/95/EG | Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Jan. 2003) |
| 2002/96/EG | Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Jan. 2003) |
| 94/62/EG | Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Dez. 1994) |

und den zugehörigen Änderungsrichtlinien.

Folgende harmonisierten Normen sind angewandt:

| | |
|-----------------------------|--|
| DIN EN ISO 12100-1:2004-04 | Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen |
| DIN EN 60 335-1:2007-02 | Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen |
| DIN EN 55014-1:2007-06 | EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen |
| DIN EN 55014-2:2002-08 | EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit |
| DIN EN 55022:2006 | Einrichtungen der Informationstechnik |
| DIN EN 60670-1:2005 | Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen |
| DIN EN 60730-1:2000+A1:2004 | Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen |

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.

Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, sowie eine Betriebsanleitung.

München, den 09.11.2010

Projektmanager

Geschäftsführung

| | | |
|----------------------------|--|-----------------------------------|
| Pluggit Mitarbeiter | | Name/Anschrift Fachbetrieb |
| Gerätetyp | | |
| Seriennummer | | |
| Datum | | |
| Bauvorhaben/Bauherr | | |
| Straße/PLZ/Ort | | |
| | | Tel.: |
| | | Tel.: |

Die Anlage wurde komplett montiert und unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

| Kontrolliert/durchgeführt | Erledigt | Anmerkung |
|---|-----------------|---|
| Lüftungsgerät schallentkoppelt (Luft- und Körperschall) und zugänglich in frostfreiem Raum (> 12°C) montiert | | |
| Kondensatablauf fachgerecht über Abwasserleitung DN40 und Siphon frostsicher installiert | | |
| Außenwandgitter und alle Filter auf Sauberkeit geprüft, Dachhaube ist fest montiert | | |
| Rohrleitungen sind fest montiert, AU/FO-Leitungen dampfdicht gedämmt, ZU/AB-Leitungen ggf. wärmegeklämmt | | |
| Zuluftverteiler und Abluftsammler kontrolliert | | |
| Zuluftauslässe, Ablufteinlässe (Filter) kontrolliert/auf Sauberkeit geprüft | | |
| Schalldämpfer Zu- und Abluft montiert | | |
| PluggMar ist fachgerecht installiert. Nennweite Rohr/Kanal | | |
| Lüftungsgerät kalibriert, Außentemperatur liegt über -5°C | | |
| Lüftungsgerät auf Stufe 2 eingestellt (Einregelung der Stufen 1 und 3 erfolgt automatisch) (Stufe 1 = 30% weniger als Stufe 2, Stufe 3 = 30% höher als Stufe 2) | | Stufe 2: Volumenstrom: AB (S1): ____ ZU (S2): ____ m³/h Drehzahl: AB (S1): ____ ZU (S2): ____ U/min |
| Alle Filter wurden gezeigt und deren Reinigung/Auswechslung erklärt. Die Filteranzeige der Fernbedienung wurde gezeigt. | | Filterklasse Zuluft: _____ Filterklasse Abluft: _____ |
| Es wurde auf Überströmöffnungen und den gemeinsamen Betrieb von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Feuerstätten hingewiesen | | |
| Bedienungsanleitung wurde ausgehändigt | | |
| Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt | | |
| Zubehör (Erdwärmetauscher, Vorheizregister, Sonstiges) wurden erklärt | | |
| Besondere Hinweise: | | |

Die Anlage wurde mängelfrei und ohne Vorbehalte übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll hingewiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem (außer den im ersten Teil für den Nutzer beschriebenen Arbeiten) zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können.

.....
Unterschrift Pluggit Mitarbeiter
Datum/Unterschrift Bauherr/Endnutzer

Bitte bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen der Pluggit GmbH bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg für den Anspruch auf Ersatzleistung vorzulegen.

| Filter | Wartung |
|--|---------|
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | Wartung |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| <hr style="width: 80%; margin: 0 auto;"/> Datum/Stempel & Unterschrift Fachbetrieb | |

| Filter | Wartung |
|--|---------|
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | Wartung |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| <hr style="width: 80%; margin: 0 auto;"/> Datum/Stempel & Unterschrift Fachbetrieb | |

| Filter | Wartung |
|--|---------|
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | Wartung |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| <hr style="width: 80%; margin: 0 auto;"/> Datum/Stempel & Unterschrift Fachbetrieb | |

| Filter | Wartung |
|--|---------|
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | Wartung |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| am: <input type="checkbox"/> kontrolliert <input type="checkbox"/> gewechselt | |
| <hr style="width: 80%; margin: 0 auto;"/> Datum/Stempel & Unterschrift Fachbetrieb | |

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt

2Q

Durch Verlegung der Luftführung unsichtbar im Fußboden und eine ideale Platzierung der Luftauslässe entsteht perfekt ausgerichtete Querlüftung. Quelllüftung heißt, die frische Luft wird nahezu ohne Zug und Störgeräusche, ohne Druck und in den kalten Monaten vorgewärmt in den Raum eingebracht.

PluggMar®

Frischlufte und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.

allfloor

allfloor – in Decken, Wänden über oder unter Beton und Estrich – das Systemkonzept von Pluggit bietet maximale Flexibilität bei der Verlegung der Lüftungskanäle und ist damit für den Einsatz im Neubau ebenso ideal wie bei der Sanierung im Bestand.

ServoFlow

Diese innovative Technologie erlaubt durch eine hochsensible Sensorik und Steuerung die Versorgung mit exakt der benötigten oder gewünschten Menge Frischlufte. Kosten- und zeitsparend stellt sich das System nach der Installation per Knopfdruck auf die Anlagencharakteristik ein und kalibriert sich in regelmäßigen Zeitabständen immer wieder automatisch.

EE

Energieeffizienz – ein hoher Wärmerückgewinnungsgrad allein lässt ein Lüftungssystem nur vordergründig leistungsfähig und energieeffizient erscheinen. Entscheidend für eine Beurteilung ist vielmehr das Verhältnis von aufgewendeter Energie zu erreichtem Wärmerückgewinnungsgrad – die so genannte elektrische Energieeffizienz. Durch eine hohe Dichtigkeit, ein verbrauchsoptimiertes Geräte-Design und neueste Wärmetauscher-Technologie erreichen unsere Lüftungssysteme ausgezeichnete Werte bei der Wärmerückgewinnung ebenso wie bei der Energieeffizienz.

CleanSafe

Das Prinzip von CleanSafe garantiert ein fast unmögliches Verschmutzungspotenzial unseres Verteilsystems durch technisch glatte Oberflächen und dazu ergänzend ein problemloses Reinigungskonzept, dessen überzeugende Resultate von einem unabhängigen Prüfinstitut bestätigt werden.

refresh

by PLUGGIT

**Lust auf frische Luft im Bestand?
Das einzigartige Frischlufteystem für die energetische
Sanierung im Bestand.**

Lust auf frische Luft? Mehr Informationen zum Unternehmen, zur intelligenten Technik der Pluggit Frischlufteysteme für den Neubau und die Sanierung sowie zu Referenzen und regionalen Ansprechpartnern erhalten Sie unter www.pluggit.com oder als Dialog unter www.lueftungsblog.de

Lust auf frische Luft?

Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | DE-81829 München | Telefon +49 (0)89 41 11 25 - 0 | Fax +49 (0)89 41 11 25 - 100
www.pluggit.com | www.lueftungsblog.de

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.